

Seminar zur Vorlesung

Quantenmechanik

Sommersemester 2017

Blatt 9

14.06.2017

Aufgabe 19 *Harmonischer Oszillator*

Wir definieren die Operatoren \hat{a} und \hat{a}^\dagger durch

$$\hat{a} = \sqrt{\frac{M\Omega}{2\hbar}} \left(\hat{x} + \frac{i}{M\Omega} \hat{p} \right) = \sqrt{\frac{M\Omega}{2\hbar}} \left(x + \frac{\hbar}{M\Omega} \frac{d}{dx} \right)$$

und

$$\hat{a}^\dagger = \sqrt{\frac{M\Omega}{2\hbar}} \left(\hat{x} - \frac{i}{M\Omega} \hat{p} \right) = \sqrt{\frac{M\Omega}{2\hbar}} \left(x - \frac{\hbar}{M\Omega} \frac{d}{dx} \right).$$

Mit Hilfe dieser Operatoren wollen wir im Folgenden die Eigenwerte und die Eigenfunktionen des harmonischen Oszillators bestimmen.

- a) Berechnen Sie den Kommutator $[\hat{a}, \hat{a}^\dagger]$ und zeigen Sie, dass der Hamiltonoperator

$$\hat{H} = \frac{\hat{p}^2}{2M} + \frac{M\Omega^2}{2} \hat{x}^2$$

in der Form

$$\hat{H} = \hbar\Omega \left(\hat{a}^\dagger \hat{a} + \frac{1}{2} \right)$$

geschrieben werden kann.

(1 Punkt)

Statt direkt die Eigenfunktionen zum Hamiltonoperator \hat{H} zu berechnen, lösen wir die Eigenwertgleichung

$$\hat{N} u_n(x) = \lambda_n u_n(x), \quad \hat{N} = \hat{a}^\dagger \hat{a}.$$

Daraus folgt dann unmittelbar

$$\hat{H} u_n(x) = \hbar\Omega \left(\lambda_n + \frac{1}{2} \right) u_n(x).$$

- b) $u(x)$ sei eine normierte Eigenfunktion von \hat{N} zum Eigenwert λ , d. h. es gilt $\hat{N} u(x) = \lambda u(x)$. Zeigen Sie, dass dann

$$\begin{aligned} \hat{N} \hat{a}^\dagger u(x) &= (\lambda + 1) \hat{a}^\dagger u(x), \\ \hat{N} \hat{a} u(x) &= (\lambda - 1) \hat{a} u(x) \end{aligned}$$

gilt, d. h. $\hat{a}^\dagger u(x)$ ist Eigenfunktion von \hat{N} zum Eigenwert $\lambda + 1$, während $\hat{a} u(x)$ Eigenfunktion von \hat{N} zum Eigenwert $\lambda - 1$ ist. Berechnen Sie außerdem die beiden

Normierungsintegrale

$$\int_{-\infty}^{+\infty} [\hat{a}^\dagger u(x)]^* [\hat{a}^\dagger u(x)] dx \quad \text{und} \quad \int_{-\infty}^{+\infty} [\hat{a} u(x)]^* [\hat{a} u(x)] dx$$

und zeigen Sie, dass $\lambda \geq 0$ gelten muss. (1 Punkt)

- c) Wegen $\lambda \geq 0$ lässt sich durch mehrmaliges Anwenden von \hat{a} auf $u(x)$ immer eine Eigenfunktion $v(x)$ von \hat{N} zu einem Eigenwert μ mit $0 \leq \mu < 1$ konstruieren. Zeigen Sie, dass $\hat{a} v(x) = 0$ gelten muss, da man sonst Eigenfunktionen von \hat{N} zu negativen Eigenwerten konstruieren kann. Was folgt daraus für die möglichen Eigenwerte von \hat{N} ? Wie sehen die zugehörigen normierten Eigenfunktionen $u_n(x)$ aus? (1 Punkt)

Ergebnis: $u_n(x) = \frac{1}{\sqrt{n!}} (\hat{a}^\dagger)^n u_0(x)$

- d) Zeigen Sie, dass für beliebige differenzierbare Funktionen $f(x)$ die Beziehung

$$\hat{a}^\dagger f(x) = -\frac{1}{\sqrt{2}\kappa} e^{\kappa^2 x^2/2} \frac{d}{dx} e^{-\kappa^2 x^2/2} f(x), \quad \kappa = \sqrt{\frac{M\Omega}{\hbar}}$$

gilt. Was gilt dann für $(\hat{a}^\dagger)^n f(x)$? (1 Punkt)

- e) Bestimmen Sie den normierten Grundzustand $u_0(x)$ aus $\hat{a} u_0(x) = 0$ und berechnen Sie mit Hilfe von d) die Eigenfunktionen $u_n(x)$. Bringen Sie Ihr Ergebnis auf die Form

$$u_n(x) = \sqrt{\frac{\kappa}{\sqrt{\pi} 2^n n!}} H_n(\kappa x) e^{-\kappa^2 x^2/2}, \quad \kappa = \sqrt{\frac{M\Omega}{\hbar}}. \quad (1 \text{ Punkt})$$

Aufgabe 20 *Kohärente Zustände I*

Die Operatoren \hat{a} und \hat{a}^\dagger aus Aufgabe 19 sind nicht hermitesch und haben daher nicht notwendigerweise reelle Eigenwerte.

- a) Lösen Sie die Eigenwertgleichung

$$\hat{a} \psi_\alpha(x) = \alpha \psi_\alpha(x).$$

Für welche Eigenwerte α sind die Eigenfunktionen normierbar? Bestimmen Sie die zugehörige Normierungskonstante. (1 Punkt)

- b) Bringen Sie Ihre Lösung auf die Form der Wellenfunktionen aus Aufgabe 14 und interpretieren Sie Ihr Ergebnis. (1 Punkt)

- c) Zeigen Sie, dass der Operator \hat{a}^\dagger keine normierbaren Eigenfunktionen hat. (1 Punkt)